

Gesteigertes Interesse an Target Sprint



05.09.2015 – Die neue Sportart Target Sprint gewinnt immer mehr Freunde. Insgesamt 150 Sportler gingen in den verschiedenen Klassen an den Start. Erstmals wurden in Garching-Hochbrück im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Sportschießen auch nationale Titelkämpfe im Target Sprint ausgerichtet. Zwischen Sprintrunden über 400 Meter sind dabei Luftgewehr-

Schießeinlagen auf Klappscheiben einzulegen. Nur wenn jeweils alle fünf Scheiben getroffen sind, darf sich der Sportler wieder auf die Strecke begeben. Der Target Sprint wird vom Weltschießsportverband ISSF unterstützt.

Bei den ersten Deutschen Meisterschaften war auf dem Bogenplatz der Olympia-Schießanlage von 1972 der Landesverband Württemberg in den Mixed-Staffelwettbewerben überlegen. Sowohl bei den Erwachsenen wie den Junioren siegten die Süddeutschen, während bei der Jugend Thüringen die Nase vorn hatte. Jeweils drei Athleten, die jeweils zwei Mal zum Schießstand mussten, gingen auf die Strecke, beide Geschlechter mussten vertreten sein.

Im Einzel gewann Per Heyser aus Heiligenrode mit 4:37,5 Minuten und damit sieben Sekunden Vorsprung auf Michael Herr aus Frankenhain.

Bei den Damen setzte sich die langjährige Sommerbiathlon-Auswahlathletin Thordis Arnold (Foto) in 4:56,6 Minuten vor Kerstin Schmidt aus Siegritz durch, während die favorisierte Judith Wagner aus Starzach, Mitglied des siegreichen Staffelteams, Dritte mit exakt 43 Sekunden Rückstand auf die Siegerin wurde. Bei den Juniorinnen gewann Jana Landwehr aus Huckarde, während bei den männlichen Kollegen Sven Müller aus Steinwenden in der Tagesbestzeit aller Kategorien von 4:37,0 Minuten siegte.

- Bericht und Foto: Harald Strier
- [Foto in Originalgröße](#)
- [Ergebnisse](#)